

Petersburg am 30 Jun. 1816.

Ihre Brief, unverwundter Freund, erhielt ich zu seiner Zeit, als eben die Unpaire hinter mich in dieser früheren Beantwortung. Meine Reise unterließ ich freilich, weil ich dieselbe nur auf 3. d. d. Monate hinauf setzen wollte, wegen eines bedauerlichen Krankheits des Hn. Oberstallmeisters, einwirkter misser, und ich dachte ich lieber auf eine andere Zeit vorzulegen, wenn ich mir unbekannt doch hoffte, sobald als nur immer möglich, weil es jetzt nur gerade äusserer Vornehmheit ist. Auch geht sich jetzt ganz wunderbar, ein Ansehen nach welcher ich vielleicht die Reise sehr bald werden annehmen können. — Die Anstalt nemlich kommt vor einer ganz unerwarteten Seite her, für diesen letzteren Falle würde ich demnach, nach vor dem Winter, nach das Königinen lieber als in Dorpat zu sehen. Würde ich der Winter aber in Petersburg geblieben sein, so hätte ich einige wenige Rinde neuer angefangener Arbeiter, verschiedener Art, mit nach Deutschland nehmen können, um sie zum Druck zu befördern. Ihr Freund Faber wird ich gewiss auf seiner Reise besuchet werden. Wippenhoff's Nützlichkeit geht es hier wenig, außer Scherben's Abhandlungen einkaufend nichts — Machen mir nöthige Spicks auch ich nicht verschaden, in der Ungewissheit ob ich, welche werden bald besitzer können, und ob ich welche nicht verkauft selbst in Ost und West werde kaufen können.